



ANU - Arbeitsgemeinschaft
Natur- und Umweltbildung e.V.
Bundesverband

Impressum

Herausgeber:
FUND e.V., Düsseldorf

Redaktion:
Jürgen Forkel-Schubert
(inhaltlich verantwortlich)
Birgitt Fitschen
Ralf Behrens
Umweltzentrum
Karlshöhe 60d
22175 Hamburg
Tel. 040 / 64 94 02-19
Fax 040 / 64 94 02-29
E-mail:
anu@umwelt.ecolink.org
www.umwelt.org/anu

Druck:
TIAMATdruck GmbH

Bezug über Förderverein
Umwelt- und Naturschutz
Düsseldorf e.V., (FUND),
Umwelt-Zentrum Düsseldorf
Tel. 02 11/330-737, Fax -738

ökopädNEWS erscheint 12 mal
jährlich. Ein Jahresabonnement
kostet 24 DM. Der Bezug für
ANU-Mitglieder ist kostenlos.
Mehrfachabonnement auf
Anfrage.



gefördert durch die
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Global March - Weltweiter Marsch gegen die Ausbeutung von Kindern

Globalisierung wird oft als etwas Bedrohliches empfunden. Dabei wird übersehen, daß das ökonomisch gewollte und sicher in vieler Hinsicht widersprüchliche Zusammenwachsen der Welt auch neue Chancen eröffnet. Die erfolgreiche Kampagne gegen Kinderarbeit in der Teppichindustrie ist hierfür ein bekanntes Beispiel. Aber noch immer werden Kinder weltweit ausgebeutet. Zu den schlimmsten Formen gehören Kinderprostitution und die Arbeit in Steinbrüchen oder Bergwerken. Unter dem Motto "Ausbildung statt Ausbeutung" begann am 15.1.1998 der "Global march against Child Labour" auf den Philippinen. 15.000 Menschen nahmen an der Eröffnungsveranstaltung teil, darunter 1.200 Kinder, die als Müllsammler oder Prostituierte ihren Lebensunterhalt verdienen müssen. Eine kleine Gruppe von 20 bis 40 Personen (die sogenannten core marchers), darunter größtenteils betroffene Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren, ist seitdem auf einem globalen Marsch nach Genf. Hier wird Anfang Juni die Internationale Arbeitskonferenz tagen, um eine Konvention über

Kinderarbeit zu verfassen. Am 25. Februar startete eine zweite Gruppe aus Sao Paulo in Brasilien und am 21. März ein dritte Gruppe in Kapstadt, Südafrika. Während die core marchers die gesamte Strecke zurücklegen werden, sollen sich entlang des Weges möglichst viele Unterstützer anschließen, um gemeinsam eine kleine Strecke gemeinsam zurückzulegen. Aufgerufen haben zu dieser Aktion weltweit mehr als 700 Organisationen, darunter die britische

Menschenrechtsorganisation Anti-Slavery International und das Südasiatische Bündnis gegen Kindersklaverei, sowie in Deutschland "Brot für die Welt", Misereor, die Kinder-nothilfe, der DGB usw. In 52 Ländern wurden nationale Bündnisse gegründet, die Koordination erfolgt in Dehli/Indien in einem internationalen Sekretariat. Wohl noch nie in

der Geschichte haben sich so viele Nichtregierungsorganisationen zu einer weltweiten Initiative zusammengeschlossen. Sie soll aufzeigen, daß und wie es im Zeitalter der Globalisierung möglich ist, die modernen Kommunikations- und Transportmöglichkeiten für die Durchsetzung sozialer Ziele zu nutzen. Am 10. Mai wird eine erste Gruppe des Globalen Marsches mit ca. 25 Jugendlichen und Erwachsenen aus Asien und Afrika in Flensburg die Grenze überschreiten, um über Hamburg (12.5.), Hannover (13.5.), Bielefeld (14.5.), Münster (17.5.), das Ruhrgebiet (18.-21.5.), Düsseldorf (24.5.) nach Bonn zu gelangen. Hier wird sie sich mit einer 2. Gruppe vereinigen und vom Präsidium des Deutschen Bundestages empfangen. Das deutsche Bündnis fordert von der Bundesregierung u.a. die mehr-

fach zugesicherte Erhöhung der Mittel für die Entwicklungshilfe auf 0,7% des Bruttosozialproduktes endlich einzulösen, und insbesondere die Gelder für die Grundbildung für Kinder aus den ärmsten Familien nicht zu kürzen. Außerdem soll die Bundesregierung ihren bisher nur einmal erschienen Bericht "Kinderarbeit in der Welt" fortführen und einen nationalen Aktionsplan unter Einbezug der Finanz-, Wirtschafts- und Außenpolitik darin aufnehmen. Beide Gruppen werden dann über Mainz, Heidelberg, Basel nach Genf weiterziehen. Konzerte, Ausstellungen, oder Diskussionsveranstaltungen von möglichst vielen Vereinen, Schulen und Initiativen sollen die Aktion begleiten. Vom 12.-14.5. findet eine große "Chat-Konferenz" statt, bei der via Internet weltweit Jugendliche miteinander reden können. Mehr als 300 Schulklassen aus 4 Kontinenten recherchieren und befragen Jugendliche des Südens und stehen ihnen Rede und Antwort. Eine beispielhafte Aktion, zu der auch die Umweltzentren ihren Beitrag liefern können.

Literatur: KID-Kinderinformationsdienst 1/98, Samannstr. 4, 53227 Bonn, Tel. und Fax: 0228/443195, Internet: www.kidweb.de





Schleswig-Holstein

Der Wunsch nach einer eigenen Geschäftsstelle ist für den Landesverband Schleswig-Holstein nun etwas mehr Realität geworden. Seit Februar kann die ANU die Räumlichkeiten der BUND-Kreisgruppe Kiel mitnutzen. Sie verfügt damit über eine Postanschrift, Telefonanschluß mit Anrufbeantworter und einen Anlaufpunkt für AG-Treffen. Geschäftszeit wird Donnerstags zwischen 17.00 Uhr und 19.30 Uhr sein.

Außerdem gibt es auch in diesem Jahr wieder ein Programm mit Veranstaltungen, die die ANU in Kooperation mit verschiedenen anderen Verbänden und Einrichtungen anbietet. Die Themen reichen von „Natur erleben“ bis „Außerschulische Lernorte als Katalysatoren der Agenda 21“ und einer Vielzahl anderer Angebote zur Umweltbildung.

Neue Adresse: ANU Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein, Olshausenstraße 12, 24118 Kiel, Tel: 0431/801312

ANU Stellwand

2,23 m hoch und insgesamt 3,60 m breit ist das neue Grundmodul der Stellwand der ANU, die im Schulbiologiezentrum Hannover z.B. für Ausstellungen, Tagungen und Gespräche ausgeliehen werden kann. Auf 10 zusammenklappbaren Holztafeln, die nach Art einer Ziehharmonika aufgestellt werden und durch Leinen-Leimung und Querhölzer stabilisiert werden, ist die Notwendigkeit von Umweltbildung u.a. durch integrierte Holzbüchlein, Pflanzen und Fühlsäckchen attraktiv dargestellt. Die Stellwand hat einen spielerischen und teilweise philosophischen Charakter und wirbt zudem für Umweltbildung und die ANU. Ihr helles Holz ist in Mineral- und Pflanzenfarben gehalten, es wurden naturverträgliche Materialien verwendet. Die Stellwand hat ein Gesamtgewicht von ca. 20 kg, ist von 2 Personen relativ leicht zu transportieren und mit Hilfe einer beigefügten Montageanleitung aufzustellen. Der Transport ist per Bahn, per Dachgepäckträger oder Kombi möglich.

Schulbiologiezentrum Hannover - Eberhard Reese, Stichwort ANU-Stellwand, Vinnhorster Weg 2, 30419 Hannover, Tel: 0511/1687665, Fax: 0511/1687352

Bayern

Das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (StMLU) in Bayern hat die „Grundsätze für die Vergabe von Mitteln aus dem Allgemeinen Umweltfonds zur Förderung der Umweltbildung“ herausgegeben. Die Mittel stammen aus den Privatisierungserlösen des bayerischen Staates und betragen ca. 900 000,- DM/Jahr. 1997 wurden Bauvorhaben in der Umweltbildung finanziert und ab 1998 soll das Geld der Förderung der Umweltbildung zur Verfügung stehen.

Die Entscheidung über die Mittelvergabe liegt beim StMLU, auch die Bearbeitung. Ein Beratungsgremium, das aus zwei VertreterInnen der ANU, der Erwachsenenbildner und der Jugendverbände bestehen soll, wird die Anträge inhaltlich beurteilen.

Aus Zentren

EXPO-Projekt ErlebnisWald

Im Rahmen der Weltausstellung soll im Naturpark Solling-Vogler unter dem Motto „Erlebniswald“ ein einmaliges Umweltbildungszentrum entstehen. Dazu werden ab diesem Jahr auf einem 15 ha großen Wald- und Wiesengrundstück verschiedene Stationen eingerichtet. Z.B. eine Erdhöhle, ein Klimaturm und ein echtes Waldfreilandlabor sollen nach und nach nicht nur das Ökosystem Wald sondern auch die dazugehörige Forschung anschaulich und erlabbar machen. Außerdem gibt es auch jetzt schon ein umfangreiches Programm für Kinder, Erwachsene, Familien und Fortbildungen für MultiplikatorInnen.

ErlebnisWald, Graftplatz 3, 37170 Uslar, Tel: 05571/307108, Fax: 05571/307107

Umweltzentrum Drei Eichen

Das Besondere dieses Besucherzentrums in der Märkischen Schweiz liegt

darin, daß ein natur- und umweltbewußtes Verhalten in allen Lebensbereichen angestrebt wird. Das bedeutet, daß die Gruppen, die dort auch übernachten können, eingebunden werden in die täglichen Arbeiten des Zentrums, z.B. beim Brotbacken, bei der Garten- und Tierpflege und in der Forstwirtschaft. Außerdem werden besonders Kinder und Jugendliche an der weiteren ökologischen Ausgestaltung der Einrichtung beteiligt, so z.B. am Bau der Regenwassernutzungsanlage, des Schafstallstund der Lehrküche. Zusätzlich gibt es verschiedene umweltpädagogische Angebote zu den Themen Wald, Wasser, Umwelttechnik und Landschaftsgeschichte.

Besucherzentrum Drei Eichen, Königstraße 62, 15377 Buckow, Tel: 033433/201, Fax: 033433/6815

momo - mobile Moderation

Dieser Moderationsverein richtet sich mit seinem Bildungsprogramm an Menschen, die in politischen, kulturellen, sozialen und ökologischen Organisatio-

nen engagiert sind. Die MitarbeiterInnen kommen aus den verschiedensten Bildungsbereichen und bieten neben Moderation und der Vermittlung von Moderationstechniken auch Seminare zu inhaltlichen Themen an.

momo e.V., Saarstraße 72, 54290 Trier, Tel: 0651/76149,

e-Mail: erns5101@uni-trier.de

Waldschule Gadow wird eröffnet

Am 25.04.98 um 14.00 Uhr wird die Waldschule Gadow (Brandenburg), ein Kooperationsprojekt des Amtes für Forstwirtschaft Karstädt und des Regionalverbandes Pritzwalk der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, festlich eröffnet. Weitere Partner sind die Naturwacht des Naturparks „brandenburgische Elbtalaue“ und das Schullandheim Lenzen. Der neuen Waldschule sind ein 10 ha großer Schulwald als Grünes Klassenzimmer, 2 Naturlehrpfade, ein Walderlebnissgarten und ein Tiergehege angeschlossen.

Frau Jacob, Tel: 038780/7320

NABU-Zentrum Burg in Not

Die Sanierung und der Ausbau des alten Forsthauses am Rande des 500 ha großen Naturschutzgebietes „Bürger Holz“ (Sachsen-Anhalt) zu einem Umweltbildungszentrum mußte nach einem Jahr gestoppt werden. Grund dafür ist die Pleite der „Sanierungs-, Qualifizierungs- und Innovationsgesellschaft“ der Stadt Burg, die die Renovierungsmaßnahmen als gemeinsames Projekt mit dem NABU durchführen sollte. Das Zentrum hat als einziges ostelbisch gelegenes Haus dieser Art eine ganz besondere Bedeutung. Mit nahezu allen kommunalen Vereinen, Initiativen und Organisationen sind bereits Kooperationen vereinbart. Es hofft deshalb auf eine breite Unterstüt-

zung auch für den baulichen Bereich. Kontakt: Winfried Lippoldes?

Umweltpädagogisches Zentrum Hummelstein

Das Umweltpädagogische Zentrum Hummelstein 46 der Stadt Nürnberg hat den Zwischenbericht des auf drei Schuljahre festgelegten Projektes „Energiesparen macht Schule“ vorgelegt. Es wurde nach dem Vorbild des „fifty-fifty“-Projektes in Hamburg entwickelt. Unter der Trägerschaft des Hochbauamtes, der Energie- und Wasserversorgungs AG und dem Schul- und Kulturreferat der Stadt Nürnberg beteiligten sich im ersten Jahr 19 Schulen an dem Projekt, 5 weitere wurden im 2. Jahr aufgenommen. Die positive Zwischenbilanz macht eine Fortführung des Pro-

jektes auch über die 3 Jahre hinaus wünschenswert.

Umweltpädagogisches Zentrum, Hummelstein 46, 90461 Nürnberg, Tel: 0911/437432, Fax: 0911/449957, e-Mail: hummelstein46@odn.de, Internet: www.oeko.com

UZ Karlshöhe in der Sesamstraße

Ab dem 05.04.98 ist das Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe regelmäßig jeden Sonntagmorgen um 8.30 Uhr in der Sesamstraße im 1. Fernsehprogramm zu sehen. Mit Themen wie „Was krabbelt unter unseren Füßen?, Leben im Teich, Bienen und Schafe“ soll den Kindern auf diese Weise die Natur nahe gebracht werden. Mindestens bis zum 28.06.98 läuft diese Reihe.

Aus anderen Verbänden

IGU: Euroeko Nr. 2 erschienen

Die zweite Ausgabe des Magazins „EUROEKO“ der Internationalen Gesellschaft für Umwelterziehung und Umweltaufklärung e.V. (IGU) ist erschienen. Schwerpunktthema ist diesmal Naturschutzreisen als bedeutende Form der Umwelterziehung und wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung. Dabei wird unter anderem das deutsch-polnische Pilotprojekt „Kultur und Umwelterziehung durch Naturschutzreisen“ vorgestellt, in dessen Rahmen deutsche Schulklassen ab dem 10. Jahrgang nach Polen reisen können. Außerdem gibt es Informationen über umweltpädagogische Aktivitäten in Schutzgebieten und Nationalparks, z.B. den Weißen Karpaten in Tschechien.

Ab Mai 1998 wird die IGU in Zusammenarbeit mit internationalen Partnerorganisationen einwöchige Natur- und Kulturreisen nach Polen, Tschechien und in die Slowakei anbieten.

IGU, Steinstraße 21a, 35390 Gießen, Tel: 0641/37973, Fax: 0641/34510

bfub: Leistungsbild Umweltberatung

Der Bundesverband für Umweltberatung e.V. (bfub) hat ein Positionspapier zum Leistungsbild Umweltberatung erstellt. Es beinhaltet neben dem

Profil, den Tätigkeitsfeldern und Aufgaben der Umweltberatung auch Anforderungen an die Qualifikation und Qualifizierung von Umweltberatern, sowie einen „Ehrenkodex“ der in diesem Bereich Tätigen im Rahmen der Güteanerkennung von Umweltberatungsdienstleistungen.

Zu einer Fachtagung mit anschließender Jahresmitgliederversammlung lädt der Bundesverband vom 24. - 26.04.98 in Bremen ein. Thema der Tagung ist: „Ökoaudit in Kommunen und im Dienstleistungsbereich - zwischen Freiwilligkeit und Unwilligkeit“.

Außerdem ist eine neue Liste über aktuelle Publikationen und Medien des bfub herausgekommen.

bfub e.V. Geschäftsstelle, Richard-Wagner-Straße 11-13, 28209 Bremen, Tel: 0421/343400, Fax: 0421/3478714

AK Gartenbau und Therapie (GUT)

Der neue Rundbrief des Arbeitskreises GUT beinhaltet in einer Beschreibung von Gartenbautherapie wichtige Definitionen und Motivationen, um in diesem Tätigkeitsbereich zu arbeiten. Außerdem findet man darin viele, auch internationale Literaturangaben und wichtige Termine.

AK GUT, Konrad Neuberger, Hof Sondern, Obersondern 6, 42399 Wuppertal, Tel: 0202/2612130

Neue Programme

Arbeitskreis Waldpädagogik e.V. und Stadforstamt Göttingen, Ferienprogramm 1998, Freizeiten im Göttinger Wald zu Themen wie Feste in der Natur, Theater, Märchen, Indianer, Angebote für Kinder und erstmals auch für Erwachsene.

Stadforstamt Göttingen, Pfarrweg 1, 37075 Göttingen-Herbershausen, Tel: 0551/21022, Fax: 0551/399629

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. (LIW), Programm 1998, Angebote zu Ökologie, Entspannung und Gesundheit, Kommunikation, Politik und Gesellschaft, sowie Klassen- und Gruppenfahrten und Seminare für Menschen ab 55 Jahren.

LIW, Frouardplatz 16, 53797 Lohmar, Tel: 02246/3744, Fax: 02246/3755, Internet: www.liw.de, e-mail: evinfo@www.liw.de

Umweltzentrum Karlshöhe (HUZ), Programme April - August 1998, Zielgruppen sind zum einen LehrerInnen, ErzieherInnen und MultiplikatorInnen, zum anderen Familien, Kinder und Jugendliche, die Veranstaltungen bieten individuelle Ansätze für realistische Alltagsökologie, die zu einem nachhaltigen Lebensstil führen sollen.
HUZ, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, Tel: 040/6402019, Fax: 040/6402093

Wie zukunftsfähig ist die Nachhaltigkeit?

Dem Thema Nachhaltigkeit widmet sich die Zeitschrift „Umwelterziehung Nummer 4/97“ des österreichischen Umweltdachverbandes ÖGNU. Neben verschiedenen Artikeln zur Agenda 21 und Umweltbildung, unter anderem von Gerhard de Haan, Otto Herz und Ulrich Jüdes, enthält das Heft auch kurze Unterrichtsvorschläge z.B. zu Lebensstandard und Lebensqualität, Mobilität, Ressourcenverbrauch und Visionen einer nachhaltigen Zukunft. Die Zeitschrift erscheint 4 mal im Jahr und kostet als Einzelheft 45 öS.

Umweltdachverband ÖGNU (Herausgeber), Alserstraße 21, 1080 Wien, Tel: 01/4024701

Akademie Infobrief Schleswig-Holstein

Seit einem Jahr gibt es jetzt den vierteljährlich erscheinenden Infobrief der Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein. Er bietet aktuelle Informationen, Termine und Portraits von Einrichtungen aus dem Bereich der Umweltbildung überwiegend in Schleswig-Holstein, aber auch mit einem Blick über die Landesgrenzen hinaus. Der Schwerpunkt des nächsten Heftes soll die Agenda 21 sein. *Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Dr. Dietmar Fahnert, Carlstraße 169, 24537 Neumünster, Tel: 04321/907140, Fax: 04321/907132, e-Mail: umweltakademie@netzservice.de*

Weltverwicklung und Region

Unter diesem Titel hat das AKE-Bildungswerk eine Publikation über globale Trends und Schritte zur Zukunftsfähigkeit herausgebracht. Sie soll zur Information und Diskussion über die Nord-Süd-Problematik beitragen und auf die Dringlichkeit hinweisen und daß diese Thematik stärker bei Entscheidungen und Gesetzgebung, aber auch in Bezug zum individuellen Lebensstil berücksichtigt werden muß. Sie soll Schritte zu einer zukunftsfähigen Entwicklung aufzeigen, dieses insbesondere auch auf regionaler Ebene. Einen besonderen Schwerpunkt bietet deshalb

beispielhaft die Region Ostwestfalen-Lippe.

AKE-Bildungswerk e.V., Burgstraße 1, 32602 Vlotho Tel: 05733/923324, Fax: 05733/18154, e - M a i l : ake@bionic.zerberus.de, Kosten: 24,- DM

NRW: Umwelterziehung in der Schule

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat ein Handlungskonzept „Umwelterziehung in der Schule - ein Beitrag zur Umsetzung des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung“ herausgegeben. Darin werden neun bis zum Jahr 2000 umzusetzende Aktionen für die inhaltliche Ausgestaltung der Umwelterziehung sowie die bessere Kommunikation zwischen Schulen, auch unter Beteiligung außerschulischer Einrichtungen, vorgeschlagen. Themen der Aktionen sind z.B. die Erstellung eines Konzeptes zur Unterstützung schulischer Umwelterziehung durch Umweltbildungszentren, die Förderung der Mitarbeit von Schulen in Lokalen Agenden oder die Erarbeitung orientierender Hilfen für den Weg von Schulen zu einer ökologischen Schule.

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Dr. Norbert Reichel, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf, Tel: 0211/89603

Mobil Ohne Auto

Seit 6 Jahren findet der bundesweit koordinierte Mobil Ohne Auto-Aktionstag zum Sommeranfang statt. Jetzt herausgekommen ist die Dokumentation der Aktion 1997. Sie beinhaltet neben der Zielsetzung dieses Tages einen Überblick über den Trägerkreis und die teilnehmenden Verbände. Außerdem werden die regionalen Veranstaltungen und Ereignisse vorgestellt und die darauf erfolgten Pressereaktionen. Den Abschluß bildet ein Ausblick auf das Jahr 1998: Im Mittelpunkt soll dann die Problematik des Flächenverbrauchs im Zusammenhang mit der Massentourisierung stehen.

Mobil Ohne Auto, Philipp-Reis-Straße 84, 60486 Frankfurt, Tel: 069/702012, Fax: 069/703927

BINE Infodienst

Die CD-Rom „Erneuerbare Energien“ erleichtert dem Nutzer den schnellen Zugang zur relevanten Literatur durch einen schnellen Überblick und die Suchfunktion nach Begriffen, Institutionen, Quellen, Verfassern etc. Weiterhin enthält die CD-Rom 210 Ausgaben der BINE-Projekt-Infos, die seit 1985 über zentrale Ergebnisse aus Forschungsprojekten zu Neuen Energietechniken informieren.

Fachinformationszentrum Karlsruhe, PROKA, Herrn Gerhard König, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Tel: 07247 / 808240.

Rio - Hamburg und zurück

Das Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. ist der Dachverband von ca. 70 entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen und Initiativen in Hamburg. Es hat dieses Buch als Beitrag zu einer lokalen Agenda herausgegeben. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung von 27 Hamburger Projekten, die beispielhaft illustrieren, was Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit im Kleinen sein kann. Die große Vielfalt umfaßt sowohl Fairen Handel, AusländerInnen in Hamburg, Kultur, Bildung und Forschung, sowie Entwicklungszusammenarbeit. „Forderungen an Politik und Verwaltung“ bringen die Position der Herausgeber am Schluß auf den Punkt.

Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V., c/o ev. Akademie, Esplanade 15, 20354 Hamburg, Tel: 040/3589386

Meine Agenda 21

Ein Faltblatt zur Umsetzung der Agenda 21 im Privathaushalt hat das Bundesumweltministerium herausgegeben. Es beinhaltet überwiegend Energiespartips. Neben kurzen Informationen zu den Themen Agenda 21, Elektrogeräte im Haushalt, Heizen und Wärmedämmung sowie Mobilität enthält es einen tabellenartigen Maßnahmenkatalog, den jeder für sich umsetzen kann. Wer dabei mitmacht und mindestens 21 mal Energie einspart, kann an einer Verlosung teilnehmen.

Bundesumweltministerium - Referat Öffentlichkeitsarbeit -, Postfach 120600, 53048 Bonn

Umweltbildung in Südargentinien / Patagonien

Im Süden des riesigen Südamerikanischen Landes Argentinien gibt es noch große Naturreservate, die allerdings immer stärker von Erdölbohrungen, Tourismus und Landwirtschaft bedroht werden. Umweltbildung ist noch in den Anfängen begriffen. Die "Fundacion Patagonia Natural" ist eine regierungsunabhängige Einrichtung, die Forschung, Umweltmanagement und Umweltbildung betreibt. (c/o Marcos A. Zar 760 (C.C. 160), 9120 Puerto Madryn-Chubut, E-mail: fpnat@satlink.com, Internet: <http://webs.satlink.com/usuarios/fpnat/>). Seit 1990 werden Vorträge in Grundschulen, Umweltwochen, Lehrerfortbildungen, Seminare und selbsterarbeitete pädagogische Materialien angeboten. Die Fundacion sucht nun Kontakte nach Deutschland und bietet ausführliche Informationen an. Kontakt in Deutschland: Julia Dietrich, Heinr.-Fuchs-Str. 108, 69126 Heidelberg.

EU-Projekt zur Agenda 21

Die Heimvolkshochschule Stephanstift in Hannover führt derzeit das jetzt im 2. Jahr von der Europäischen Union geförderte Projekt „Europäische Erwachsenenbildung - Verpflichtung für eine gemeinsame Umwelt“ durch. Bestandteil sind drei nationale Seminare und eine internationale Tagung mit dem Schwerpunkt: Die Förderung von Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen, Frauen und AusländerInnen an Planungs- und Entscheidungsprozessen und an der Umsetzung der Agenda 21. Europäische Projektpartner sind die Lärkkulla Akademie in Finnland, das Institute of Public Administration in Irland, die Heimvolkshochschule Norden's Biskops Arnö in Schweden und das SBI-Studiezentrum in den Niederlanden. Informationen: Heimvolkshochschule Stephanstift, Gabriele Janecki, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover, Tel: 0511/5353315, Fax: 0511/5353596

Ökologie findet Stadt

Vom 12.05. - 05.07.98 ist im Kölner Stadtzentrum eine Multimediale Ausstellung zum Thema Stadtökologie zu sehen. Sie beinhaltet neben Stellwänden, Videofilmen und Diaserien auch 2 PC-Workstations, sowie bildnerisch-künstlerische Installationen und interaktive Exponate. Diese Ausstellung kann anschließend auch verliehen werden. Informationen: Natur & Kultur e.V., Werkstattstraße 100, 50733 Köln, Tel: 0221/738580, Fax: 0221/7325543

Aufbau-Studium Umweltschutz

Am 24.04.98 beginnt ein Zusatzstudienkurs „Fachingenieur für Technischen Umweltschutz“ für Ingenieure und Naturwissenschaftler. In dem auf zwei Jahre angelegten Kurs werden Meßtechnik, Analytik, Abfall, Gewässer- und Umweltschutz behandelt. Informationen: Haus der Technik, Hollestraße 1, 45127 Essen, Tel: 0201/18031

Veranstaltungskalender April / Mai / Juni 1998

Datum	Titel	Ort	Beschreibung	Kosten	BL	Anmeldung
24.04. - 26.04.98	Der überzeugende Auftritt	Hamburg	Methoden der Sprech- erziehung	260 DM	Hamburg	Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg, Tel: 040/ 3895270
24.04. - 26.04.98	Neue Wege z. Entlastung d. Haushaltskassen	Ammersbek	Energiesparen für Kir- chen und andere Ein- richtungen	150 DM	S-H	natur und technik e.V., Tel: 040/ 6050029
21.05. - 24.05.98	Rudi Rotbein und die Kobolde des Waldes	Meißendorf	Seminar für Väter und Kinder	160 DM	Nieder- sachsen	Gut Sunder, Tel: 05056/970113
23.05.98	Ein Haus aus Holz - eine Alternative zum Massivbau	Oberaurach	Gesundes und umwelt- bewußtes Bauen	25 DM	Bayern	UBIZ Oberschleichach, Tel: 09529/922250
29.05.98	Waldkindergarten	Kiel	Ein Kindergarten ohne Dach und Wände, Erzie- herInnenfortbildung	95 DM	S-H	pädiko e.V., Tel:0431/ 96962
30.05. - 02.06.98	Frühlingsfest im Wald	Göttingen	Pfingstwochenende für Kinder (5-6 Jahre)	210 DM	Nieder- sachsen	Arbeitskreis Waldpäd- agogik, Tel:0551/ 21022
03.05. - 05.05.98	Wasser und Sand	Schneverdingen	Kindergartenpädagogik	50 DM	Nieder- sachsen	Alfred Toepfer Akade- mie, Tel: 05199/9890
05.06. - 07.06.98	Nachhaltige Ent- wicklung mit neu- en Menschen	Iserlohn	Sozialwissenschaftl. Beiträge zur Agenda 21		NRW	Ev. Akademie, Tel:02371/3520
08.06. - 10.06.98	Lernort Bauernhof	Altenkirchen	Ganzheitliches Lernen i. d. schulischen u. außer- schulischen Arbeit	265 DM	Hessen	Ev. Landjugendakade- mie, Tel: 02681/ 95160
19.06. - 21.06.98	Feiern in der Na- tur	Hipoltsheim	Hexenkräuter, Rituale, Indianersongs	45 DM	Bayern	Naturschutzjugend im LBV, Tel: 09174/ 477575
20.06.98	Natur erleben - Natur verstehen - aber wie?	Würzburg	Umweltpädagogik-Praxi- seminar	20 DM	Bayern	Ökohaus Würzburg, Tel: 0931/43972
20.06.98	Zeit erleben mit der Sonnenuhr	Hamburg	Einführungseminar in die Geschichte der Zeit	70 DM	Hamburg	Umweltzentrum Karls- höhe, Tel: 040/ 6402093
21.06. - 26.06.98	Ökol. Bewußtsein - Hoffnung f. d. Zukunft	Kratzeburg	Kanufahrt auf der Mecklenburgischen Seenplatte	590 DM	M-V	Lohmarer Institut f. Weiterbildung, 02246/ 3744
26.06.98	Bau- und Wohn- projekte	Linden	Modelle nachhaltiger Entwicklung	150 DM	Bayern	Ökologische Akademie, Tel: 08027/1494
20.06. - 01.07.98	Ökologische Bil- dungsreise	Brandenburg/ Polen	Biosphärenreservat, Nationalpark	850 - 980 DM	Bayern	Bund Naturschutz Tel:089/55029882